

Dekan Franz Hinterholzer

6542 Pfunds 100, Mobil 0676/87307662

f.hinterholzer@gmail.com www.dekanat-prutz.at

Sprungbrett der Liebe

Predigt zum 30. Sonntag im JK A 2020

In einer Gemeinde gibt es einen **Pfarrerwechsel**. Die erste Predigt des neuen Pfarrers wird mit Spannung erwartet. Er predigt über die Liebe zu Gott und zum Nächsten – schöne Worte. Am darauffolgenden Sonntag hält er **dieselbe Predigt**. Die Leute wundern sich, reagieren aber nicht. Als er am dritten Sonntag wieder dieselbe Predigt über die Liebe hält, sprechen sie ihn darauf an. Seine Antwort: **„Solange ihr nur zuhört, euch aber nicht ändert, werde ich weiterhin nur diese Predigt halten“**.

Beim Goldenen Priesterjubiläum meines Vorgängers in Prutz, **Dekan David Knapp**, hat der damalige PGR-Obmann gesagt: **„Dekan Knapp hat 26 Jahre lang jeden Sonntag von der Liebe gepredigt, und sich nie wiederholt“**.

So ist es mit der Liebe: eine Predigt allein bewirkt noch gar nichts. Wir müssen **immer wieder aufs Neue daran erinnert werden**, dass es im Leben einzig und allein auf die Liebe ankommt. Dabei ist die Liebe so **facettenreich**, dass ich ein Leben lang jeden Sonntag von ihr predigen kann, ohne mich zu wiederholen.

Wie beim Hochsprung muss ich ständig versuchen, über eine mehr oder weniger hohe Latte zu springen. Anfangs liegt diese Latte noch nicht sonderlich hoch. Den meisten **Kindern wird es nicht schwerfallen, ihre Eltern zu lieben**. Und wenn es mit einem Geschwisterchen mal Streit gibt, folgt bald darauf schon wieder die **Versöhnung**.

Je älter wir werden, desto **komplizierter und verstrickter** wird die Liebe. Und in mancher Beziehung liegt die Latte so hoch, dass es **ohne Hilfsmittel unmöglich** ist, darüber zu springen.

1. Ein solches Hilfsmittel, ein kraftvolles **Sprungbrett** sozusagen ist, so **überholt** es auch klingen mag, das **Sakrament der Buße**. Über kleine Hürden komme ich auch ohne Sprungbrett. Manchmal kann eine **Hürde aber so groß** sein, dass ich ohne Sprungbrett nicht drüber komme. In solchen Fällen bietet sich die **Beichte** immer noch als **Sprungbrett der Liebe** an.
2. Auch die **Messe** kann helfen, Hürden der Liebe zu überwinden. Menschen, mit denen ich mir schwertue, wo ich es einfach nicht zuwege bringe, sie zu lieben, kann ich ganz einfach **in Gedanken zur Messe mitnehmen**. Ich kann ihnen in **geistig den Friedensgruß geben** und mich vor dem Kommunionempfang mit ihnen **versöhnen**, ganz im Sinne der Bergpredigt, in

der Jesus gesagt hat: „**versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und bring die Gaben zum Altar**“.

3. Im selben Kapitel der Bergpredigt sagt Jesus: „**Betet für die, die euch verfolgen**.“ Auch das bewusste Beten für Menschen, die ich nicht lieben kann, wird sich als **Sprungbrett der Liebe** entpuppen.

Wichtig ist dabei, dass wir den „**Weg der kleinen Schritte gehen**“. Wir werden das Hauptgebot der Liebe **nicht durch eine einzige kurze Predigt erlernen**. Und wenn wir meinen, alles gelernt zu haben, beginnt in meinem **Lebensbuch** bestimmt wieder ein Kapitel, in dem ich **mit meinem Latein am Ende** bin. Vielleicht aber **schaffen wir bereits nach dieser Messe**, angeregt durch das Tagesevangelium und diese Predigt, **einen weiteren kleinen Schritt**.